

Oktava

Die in Aalen ansässige europäische Repräsentanz Oktava-Online stellte uns für den Test ein Dreier-Set von Mikrofonen aus dem unteren Preissegment zur Verfügung, bietet jedoch in ihrem sehr umfangreichen Programm auch Modelle an, die deutlich über 1.000 Euro kosten. Das MK-012 ist ein Kleinmembran-Kondensatormikrofon mit zwei Kapseln für rund 200 Euro brutto, das MK-011 kostet als Mittelmembran-Typ mit Spinne genauso viel, während das Großmembran-Mikrofon MK-102 bei rund 400 Euro brutto liegt. Oktava wurde 1927 als Radio- und Fernsehfabrik gegründet und ist der größte russische Mikrofonhersteller, der sich seit mittlerweile über einem Jahrzehnt damit beschäftigt, über die Landesgrenzen hinaus mit attraktiven Preisen seine Produkte erfolgreich in anderen Märkten zu positionieren. Die ersten Oktava Mikrofone wurden 1994 in Europa und den Vereinigten Staaten angeboten. Einige kritische Anmerkungen zur Nachhaltigkeit des Qualitätsstandards von Oktava Mikrofonen fand ich auf der Webseite der Firma Digital Audio Service, die ich Ihnen ungeprüft zur Lektüre überlasse

(www.digitalaudioservice.de/de/mikrofone-oktava). Unsere eigene Bewertung muss ich daher konsequenterweise auf die uns zur Verfügung gestellten Modelle beziehen. Das Kleinmembran-Kondensatormikrofon MK-012 basiert auf einem modularen Konzept mit wechselbaren Kapseln (Niere, Superniere und Kugel). Wir setzten das Mikrofon im Test mit einer Nierenkapsel ein. Der Frequenzgang ist weitestgehend glatt mit einer leichten Anhebung im unteren und oberen Spektrum beginnend bei etwa 50 Hz und 5 kHz. Eine -10-dB-Dämpfung kann am Gehäuse geschaltet werden. Es besteht die Möglichkeit, abgegliche Stereopaare zu bestellen. Das MK-011 ist ein Mittelmembran-Kondensatormikrofon mit fester Nierencharakteristik für den Live- und Studioeinsatz, das äußerlich einem Handmikrofon für Gesang ähnelt. Der Frequenzgangschrieb zeigt einen nahezu ideal linearen Verlauf mit einer geringfügigen, sanften Anhebung ab etwa 5 kHz. Im Studio ist es recht vielseitig als Instrumentalmikrofon einsetzbar. MK-102 heißt ein hinsichtlich seines äußeren Erscheinungsbildes auffälliges Großmembran-Kondensatormikrofon aus dem Oktava-Programm, das durch seinen schmalen Mikrofonkörper und den im Verhältnis dazu überkragenden Kapselkopf auffällt. Es hat eine horizontale Einsprechrichtung und der



Mikrofonkörper verschwindet praktisch völlig hinter dem Kapselkopf. Das MK-012 Kleinmembran-Modell überraschte uns durch ein sehr ausgewogenes Klangbild bei einer Violinenaufnahme mit Nataliya mit guter Transienten- und Detailabbildung, aber einer etwas zurückhaltenden Dynamik. Sehr universell einsetzbar war die MK-011 Mittelmembran, mit neutraler Wiedergabe und guter Detailabbildung. Bei unseren Gesangstests konnte das Großmembran-Mikrofon MK-102 mit einer ordentlichen Leistung aufwarten. Das Mikrofon hat eine leichte Senke um die 5 kHz und wirkt dadurch sehr angenehm, bei insgesamt ausgewogenem Klangverhalten, mit guter Transienten- und Detailabbildung und einem ebenfalls etwas zurückhaltenden dynamischen Verhalten, das der Stimme einen schönen, beinahe statischen Glanz verlieh. Alle drei Mikrofone sind ordentlich, aber recht einfach verarbeitet und machten nicht zuletzt aufgrund der sehr attraktiven Preisgestaltung bei unseren Versuchen eine gute Figur. Unser Favorit war dennoch die Großmembran mit ihrem klar gezeichneten Höhenbild und der insgesamt wertigen Erscheinung. Ein sehr schönes Universal-Mikrofon für wenig Geld.